

Informationen für Eltern und Musikschüler der Schule für Musik, Tanz & Theater Jugendkunstschule Lennep e.V.

Vom Anfänger Zum Profi

1

Entsteht aus der anfänglichen Freude am Musizieren der spätere Wunsch, die Musik zum Beruf zu machen, ist eine umfassende Ausbildung für ein zukünftiges Studium der klassischen oder populären Musik eine wesentliche Voraussetzung.

Wir wissen nicht, ob Ihr Kind einmal solch einen Wunsch äußern wird, aber von der ersten Unterrichtsstunde an, schon in der musikalischen Früherziehung oder musikalischen Grundausbildung, ist die Ausbildung in der Schule für Musik, Tanz & Theater - Jugendkunstschule Lennep e.V. - so ausgerichtet, dass die Schülerin/der Schüler zu jeder Zeit alle Möglichkeiten offenstehen.

Der Grundstein dazu wird früh gelegt. Schon im ersten Jahr der Instrumental- ausbildung finden Schülervorspiele vor Eltern, Verwandten und Freunden statt, um das Selbstbewusstsein zu stärken und die Schülerin/den Schüler für spätere Auftritte vorzubereiten.

Bei begabten Schülerinnen und Schülern unterstützen und fördern wir die Teilnahme an den Wettbewerben, wie zum Beispiel „Jugend Musiziert“.

Darüber hinaus können wir durch die vielfältigen Unterrichtsangebote unseren Schülerinnen und Schülern bei entsprechendem Entwicklungsstand die Mitwirkung in den unterschiedlichen Bands, Ensembles, Combos, einer Bigband, auch der Mitwirkung bei Theater- und Tanzaufführungen anbieten. Hier stehen das gemeinsame Musizieren und die öffentliche Veranstaltung und Konzerte im Vordergrund. Die allgemeine musikalische Schulung zu den Themenbereichen Gehörbildung, Harmonielehre, Instrumentenkunde, Vomblattspiel und Musikgeschichte wird bei Interesse und Begabung in speziellen Unterrichtsstunden noch intensiver fortgesetzt.

Auch wenn die Musik nicht zum Beruf wird, ist es unser grundsätzliches Ziel, eine langlebige Freundschaft zur Musik und zum Instrument heranzubinden.

Instrumentalunterricht

In der Schule für Musik, Tanz & Theater - Jugendkunstschule Lennep e.V. - werden alle bekannten Musikinstrumente unterrichtet. Unsere Dozenten haben die fachliche und pädagogische Ausbildung an Musikhochschulen abgeschlossen und unterrichten mit moderner Unterrichtsliteratur und nach neuen Lehrmethoden.

2

Für welches Instrument Sie sich auch entscheiden mögen: Es ist wichtig, täglich zu üben, damit das Instrument möglichst bald klingt, wie es klingen sollte.

Wir empfehlen den Beginn eines Instrumentalunterrichts in der Regel mit Eintritt in die Schule. Am besten ist natürlich ein Vorbild durch die musikalische Früherziehung.

Aber auch Kinder, die die Früherziehung noch nicht durchlaufen haben, können mit einem Instrument anfangen. Zum Unterricht gehören von Anfang an technische Übungen zur Lockerung und Stärkung der Motorik, aber auch Notenlesen, allgemeine Musiktheorien, Gehör- und Stimmbildung sowie das Kennenlernen verschiedener Musik-Stilrichtungen. Der Unterricht in der Schule für Musik, Tanz & Theater -Jugendkunstschule Lennep e.V. - baut stufenweise aufeinander auf und bereitet auch auf ein späteres Studium oder einen Beruf vor.

Das Erlernen eines Instrumentes bedeutet immer auch regelmäßiges Üben zu Hause, es bedeutet aber vor allem auch Spaß am Musizieren, sowohl alleine als auch in Gruppen und mit anderen Instrumenten.

Gruppen- oder Einzelunterricht?

Die Entscheidung für Gruppen- oder Einzelunterricht sollte vorrangig aus pädagogischer Sicht betrachtet werden. im Normalfall wird der Anfängerunterricht im Fachbereich Gitarre, Keyboard, Block- oder Querflöte in Gruppen mit 2-4 Kindern erteilt.

Hierbei legen wir besonders Wert auf eine homogene Gruppenstruktur.

Alter und Leistungsvermögen der Kinder sollten möglichst gleich sein, um eine Beständigkeit der Gruppe zu erhalten. Eine solche Gruppenzusammenstellung erfordert Zeit und bringt es mit sich, dass Ihr Kind nicht immer sofort mit dem Unterricht beginnen kann.

3

Im Gruppenunterricht können sich die Kinder gegenseitig motivieren. Kinder lernen miteinander und voneinander und können durch gegenseitiges Beobachten und Korrigieren ihre eigenen Probleme oft leichter erkennen und verstehen, aber auch anderen Hilfestellung leisten.

Weitere Instrumente wie Klavier, Klarinette, Geige usw. werden aus instrumentenspezifischen Gründen in Einzelunterricht oder Zweiergruppe unterrichtet.

Der Lehrer/die Lehrerin kann hier individuell auf Probleme einzelner Schülerinnen und Schüler eingehen. Hat die Schülerin/der Schüler die ersten Fertigkeiten auf ihrem/seinem Instrument erlangt, besteht die Möglichkeit des Zusammenspiels im Ensemble oder in Spielkreisen, wodurch das Zuhören und Aufeinander reagieren gefördert wird.

Sprechen Sie mit unseren Musikpädagogen und Musikpädagoginnen. Sie sind gerne bereit, Ihnen bei Ihrer Entscheidung in der Frage „Einzel- oder Gruppenunterricht“ beratend zur Seite zu stehen.

Mit musikalischen Grüßen

Ihr

Johannes Schmidt

Gründer und Vorsitzender

Schule für Musik, Tanz & Theater - Jugendkunstschule Lennep e.V. -